

Anna-Sophie stellt sich vor

Text: [Anna-Sophie Jürgens](#) und [Peter Tepe](#) | [Über w/k](#)

Übersicht: Anna-Sophie Jürgens, die neue Chefredakteurin des englischen Teils, legt dar, welche Impulse sie w/k gegeben hat und was sie speziell für ihren Bereich plant.

Die Online-Zeitschrift w/k untersucht die Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Kunst – insbesondere bildender Kunst – mit besonderem Fokus auf individuelle künstlerische Konzepte, kreative Synergien und interdisziplinäre Kreuzbefruchtungen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Kunst. Die [w/k-Fragen](#) bilden hierbei das theoretische Gerüst, auf dem die ersten drei der vier w/k-Beitragsarten aufbauen: [Beiträge von Künstlern](#), [Beiträge über Künstler](#), [Interviews](#) und [Kunsttheoretisches](#). w/k interessiert sich für *Grenzgänger* (worunter wir all jene verstehen, die sowohl in der Wissenschaft als auch in der Kunst tätig sind), für Künstlerinnen und Künstler, die wissenschaftliche Methoden und Ansätze anwenden, für alle produktiven Kooperationen zwischen Künstlern, Wissenschaftlern und Industrie, sowie für Wissenschaftler, die künstlerische Methoden anwenden und für alle weiteren grenzüberschreitenden Phänomene zwischen Wissenschaft und Kunst.

Gegründet wurde und herausgegeben wird w/k von dem Philosophen, Literaturwissenschaftler und Künstler Peter Tepe. Seit 2016 hat w/k bereits mehr als 70 Artikel [in deutscher](#) und [in englischer Sprache](#) veröffentlicht. Der englische Teil des Online-Journals wird unter meiner Leitung erweitert und internationalisiert. Im gesamten w/k werden auf meine Anregung hin ein w/k-spezifisches Peer-Review-Verfahren sowie ein Indexierungssystem nach internationalen Publikationsstandards eingeführt. Darüber hinaus möchte ich im englischen w/k auch neue thematische Schwerpunkte setzen: *Circus & Science*, *Popular Culture*, *Space Art* und *Arts & Technology*.

Am 01.03.2019 habe ich meine Arbeit aufgenommen, werde aber wegen anderer Verpflichtungen erst in der zweiten Jahreshälfte voll einsteigen. Die von mir geleitete englische Redaktion wird nach denselben Prinzipien wie die deutsche arbeiten, um ein einheitliches Gesamtbild zu erzeugen. Für Juli/August ist ein gemeinsamer w/k-Beitrag geplant, in dem wir diese Prinzipien noch einmal explizit formulieren und ein paar Neuerungen offiziell vorstellen.

Ergänzung des Herausgebers

Zum Online-Journal gehört seit der Startrunde sowohl ein deutscher als auch ein englischer Teil. Darüber hinaus hatte ich als w/k-Herausgeber schon in der Phase der Konzeptionsbildung das Ziel vor Augen, eine eigenständig arbeitende englische Redaktion zu etablieren. Dadurch, dass Anna-Sophie Jürgens als Chefredakteurin für den englischen Teil gewonnen werden konnte, lässt sich nun auch dieses Ziel realisieren, und ich bin dankbar und erfreut darüber, dass sie w/k in Zukunft mitgestalten wird.

Beitragsbild über dem Text: Anna-Sophie Jürgens (2018). Foto: Konrad Lenz.

Tags

1. Anna-Sophie Jürgens
2. Peter Tepe
3. Über w/k